

# Übersicht über den Inhalt

	Seite
<b>Unser Beruf</b> . . . . .	13—63
1. Die christliche Fassung der ethischen Frage . . . . .	13—33
a) Begehren wir Tugenden? 13—17. b) Begehren wir Kultur? 17—19. c) Begehren wir Güter? 19 bis 21. d) Ist Pflichterfüllung unser Ziel? 21—24. e) Wollen wir der Sitte gehorchen? 24—25. f) Dienen wir dem Gesetz? 25—33.	
2. Gottes Werk und unser Werk . . . . .	33—45
a) Die Begründung unseres Berufs in der Kenntnis Gottes 33—35. b) Die geschichtliche Begründung der Ethik 35—38. c) Die Richtung des Blicks auf Gottes Werk und auf unser Werk 38—40. d) Die Steigerung des Wissens zur Wissenschaft 41. e) Die allgemeine Geltung der christlichen Ethik 41—44. f) Der Fortschritt in der Ethik 44—45.	
3. Die Notwendigkeit der Wahl . . . . .	45—54
a) Der doppelte Antrieb zur Wahl 45—50. b) Die Merkmale des christlichen Willens 50—54.	
4. Die Gliederung der Darstellung . . . . .	54—63
a) Die Wendung des Blicks nach innen und nach außen 54—57. b) Die Abstufungen in unserem Beruf 58—61. c) Die Ethik des Einzelnen und die der Gemeinschaft 61—63.	
<b>I. Die Gerechtigkeit</b> . . . . .	64—248
<b>A. Der gerechte Wille</b> . . . . .	64—135
5. Die dem Willen gegebenen Gebote . . . . .	64—76
a) Die zwei Gebote 64—71. b) Die Unentbehrlichkeit der beiden Gebote 71—76.	
6. Gottes Recht . . . . .	77—105
a) Die Anerkennung des göttlichen Rechts 77—80. b) Die Gerechtigkeit des Glaubens 80—82. c) Der Gehorsam 82—95. d) Die Buße 95—104. e) Die Annahme der göttlichen Strafe 104—105.	
7. Das Recht des Menschen . . . . .	105—116
a) Die Heiligkeit des menschlichen Rechts 105 bis 107. b) Naturrecht und geschichtliches Recht 107 bis 111. c) Richtiges und unrichtiges Recht 111 bis 114. d) Die Unvermeidlichkeit des Streits 114—116.	

	Seite
8. Die Liebe zu Gott . . . . .	116—126
a) Der Eingang in Gottes Liebe 116—119. b) Die Unermüdlichkeit der Liebe 120—123. c) Die Einigung der Menschenliebe mit der Gottesliebe 123 bis 125. d) Die Einigung der Liebe mit der Selbsterhaltung 126.	
9. Die Liebe zu den Menschen . . . . .	126—135
a) Die Befreiung der Liebe von allen Beschränkungen 126—128. b) Das Streben der Liebe nach der Macht 128—133. c) Der Eintritt des Kampfes in die Liebe 133—135.	
<b>B. Das Recht der natürlichen Gemeinschaft . . . . .</b>	<b>135—175</b>
10. Die Arbeit für den Staat . . . . .	135—148
a) Die Erhaltung des Staats 135—140. b) Die Reinigung des Staats 141—142. c) Der Staat als Pfleger der Religion 142—146. Der Eideszwang 146 bis 148.	
11. Der Anteil an der Regierung . . . . .	148—154
a) Die Begründung der Regierung in der göttlichen Gnade 148—150. b) Die Abwehr der Legitimität 150—151. c) Die Öffentlichkeit der Staatsverwaltung 151—152. d) Der Anteil der Frauen an der Leitung des Staats 152—154.	
12. Die Teilnahme an der Rechtspflege . . . . .	154—163
a) Die Notwendigkeit des Strafrechts 154. b) Die Verschiedenheit des Strafrechts vom Bußwort 154—156. c) Das Ziel der Bestrafung 156—159. d) Die Strafmittel 159—161. e) Die Notwehr 161 bis 162. f) Die Rechtspflege als Friedensstiftung 162 bis 163.	
13. Die Gemeinschaft der Völker . . . . .	163—168
a) Die Arbeit für das eigene Volk und die Arbeit für die Menschheit 163—165. b) Der Krieg 165 bis 168.	
14. Die Christenheit als politischer Verband . . . . .	168—175
a) Die Notwendigkeit der christlichen Politik 168 bis 172. b) Die religiöse Gefährlichkeit der Politik 172—175.	
<b>C. Das Recht der christlichen Gemeinschaft . . . . .</b>	<b>176—248</b>
15. Das Ziel der kirchlichen Gemeinschaft . . . . .	176—200
a) Die Vollständigkeit der Gemeinschaft 176—181. b) Die Verwendung der kirchlichen Gemeinschaft für die natürlichen Zwecke 181—184. c) Die Freiheit der Gemeinschaft 184—188. d) Das Recht in	

der Kirche 188—190. e) Die Volkskirche 190—192.  
f) Der Unterschied zwischen den Volks- und den  
Freikirchen 193—197. g) Die Entstaatlichung der  
Kirche 197—199. h) Der Verkehr zwischen den  
Volkskirchen 199—200.

16. Die Evangelisation . . . . . 200—209  
a) Die Aufgabe aller 200—204. b) Die Arbeits-  
mittel 204—209.
17. Unser Anteil am Gottesdienst . . . . . 209—217  
a) Das Ziel des Kultus 209—211. b) Die Reinigung  
des Kultus 211—217.
18. Die christliche Zucht . . . . . 217—225  
a) Die Bedingungen für die Übung der Zucht 217  
bis 219. b) Die doppelte Aufgabe der Zucht 219 bis  
220. c) Die Begründung der Zucht im Glauben 220  
bis 223. d) Der Ausschluß des Gesetzes von der  
Zucht 223—225.
19. Unser Verhältnis zum kirchlichen Amt . . . . . 225—234  
a) Der Schutz des Amtes gegen die Entweiheung 225  
bis 229. b) Die Bedingungen für die Übernahme  
des Amtes 229—231. c) Die Organisation des Amtes  
231—233. d) Die Einsetzung in das Amt 233—234.
20. Die christlichen Vereine . . . . . 234—239  
a) Das Recht der Vereine 234—237. b) Die von den  
Vereinen zu leistende Arbeit 237—239.
21. Die Verschiedenheit der Kirchen . . . . . 239—242  
a) Das Recht zu mannigfachen kirchlichen Bil-  
dungen 239—240. b) Die Eintracht zwischen den  
Kirchen 240—242.
22. Die anderen Religionen . . . . . 242—248  
a) Die Verpflichtung zur Mission 242—245. b) Die  
von der Mission zu überwindenden Schwierig-  
keiten 245—248.

## II. Die Wahrheit . . . . . 249—320

### A. Die Ordnung unserer Gedanken . . . . . 249—293

23. Die Beteiligung des Willens am Denken 249—252  
a) Die am Denken haftende Pflicht 249—251. b) Die  
Richtung des Denkens auf die Einheit 251—252.
24. Die Weite des Bewußtseins . . . . . 253—266  
a) Die Naturwissenschaft 253—256. b) Die ge-  
schichtliche Bildung 256—258. c) Die theologische  
Bildung 258—261. d) Die Selbsterkenntnis 261—264.  
e) Die Ehrfucht vor dem Geheimnis 264—266.

	Seite
25. Die Wahrheit der Gedanken . . . . .	266—275
a) Wahrheit und Irrtum 266—271. b) Die Wahrheit der Phantasie 271—272. c) Die Kampfsmittel gegen den Wahn 272—275.	
26. Der Glaube an die Wahrheit . . . . .	275—281
a) Die Bewahrung der Fähigkeit zum Glauben 275 bis 278. b) Die Begrenzung des theologischen Ziels durch den Glauben 278—281.	
27. Das wahre Wort . . . . .	282—288
a) Die vollständige Wahrhaftigkeit 282—283. b) Reden und Schweigen 284—286. c) Die Sitte und die Wahrhaftigkeit 286—287. d) Die Grenzen der Wahrhaftigkeit 287—288.	
28. Die Weisheit . . . . .	288—293
a) Die Mittel zur Weisheit 288—291. b) Weisheit und Wahrheit 291—292. c) Die Bildung 292—293.	
<b>B. Die Gemeinschaft der Erkenntnis . . . . .</b>	<b>293—320</b>
29. Die Verbreitung der Wahrheit . . . . .	293—302
a) Die Unterweisung aller 293—295. b) Der universale Inhalt des Unterrichts 295—296. c) Das zentrale Ziel des Unterrichts 296—299. d) Die Freiheit des Denkens 299—300. e) Die Fortbildung der Lehre 300—302.	
30. Die Lehrtätigkeit der Gemeinde . . . . .	302—306
a) Die Unermüdlichkeit der Lehrarbeit 302—303. b) Die Aufnahme der Lehre in den Gottesdienst 303—304. c) Bibel und Kirchenlehre 304—306.	
31. Die Presse . . . . .	306—310
a) Das mündliche und das gedruckte Wort 306. b) Recht und Schuld der Tagespresse 306—309. c) Der Wert der Literatur 309—310.	
32. Die Schule . . . . .	311—320
a) Die Ausscheidung des Rationalismus aus der Schule 311—313. b) Der staatliche und der christliche Unterricht 313—317. c) Die christliche Schule 317—318. d) Die theologischen Anstalten 318—320.	
<b>III. Die Seligkeit . . . . .</b>	<b>321—373</b>
<b>A. Die Ordnung unserer Gefühle . . . . .</b>	<b>321—360</b>
33. Der Anteil des Willens am Gefühl . . . . .	321—323
a) Die Stärkung der Gefühle 321. b) Die Reinigung der Gefühle 322. c) Die Vereinigung der Gefühle 322. d) Die Erhebung über die Gefühle 323.	
34. Die Belebung der Gefühle . . . . .	323—340

- a) Die Abweisung der Apathie 323—326. b) Das Recht der Sinnlichkeit 326—329. c) Die Erhöhung des Selbstgefühls 329—331. d) Die Bereicherung der Gemeinschaftsgefühle 332—334. e) Die Seligkeit des Christen 334—338. f) Das Kreuz des Christen 338—340.
35. Die Reinigung der Gefühle . . . . . 340—345  
 a) Die Sichtung zwischen unseren Gefühlen 340 bis 341. b) Die Reinigung der erotischen Empfindung 341—343. c) Die Reinigung der Ehre und Schande 343—344. d) Die Reinigung des Selbstgefühls 344—345. e) Die Reinigung der Selbstverleugnung 345.
36. Die Vereinigung der Gefühle . . . . . 346—351  
 a) Die Gefahr der inneren Entzweiung 346—347. b) Der innere Friede 347—351.
37. Die Erhebung über die Lust und den Schmerz . . . . . 351—360  
 a) Die Befreiung vom Eudämonismus 351—355. b) Die Freiheit gegenüber der erotischen Lust 355 bis 357. c) Die Freiheit gegenüber dem künstlerischen Genuß 357—360.
- B. Die Gemeinschaft der Freude . . . . . 360—373**
38. Das Fest . . . . . 360—364  
 a) Die Unentbehrlichkeit der Feste 360—362. b) Die Reinigung der Feste 362—364.
39. Die der Lust dienenden Einrichtungen . 364—367  
 a) Die Einrichtungen zur Erregung der erotischen Lust 364—365. b) Der staatliche Schutz für die Dirne 365—366. c) Der Alkohol 366—367.
40. Das Spiel . . . . . 367—369  
 Das Recht des Spiels 367—368. b) Die Reinigung des Spiels 368—369.
41. Die Poesie . . . . . 369—373  
 a) Die an der Poesie entstehende Gefahr 369—371. b) Die Voraussetzung zu einer heilsamen Poesie 371—373.
- IV. Die Kraft . . . . . 374—436**
- A. Die inwendige Kräftigung . . . . . 374—393**
42. Der Anteil des Willens an der Kraft 374—380  
 a) Die Unentbehrlichkeit der Kraft 374—375. b) Der Erwerb von Willenskraft 375—378. c) Die Notwen-

digkeit der Schwachheit 378—379. d) Die Erhaltung des Lebens 379—380.

43. Der Kampf für die Gesundheit . . . . . 380—384  
 a) Die Verteidigung des Lebens 380—381. b) Die Mittel zum Schutz des Lebens 381—384.
44. Lebenslust und Todeslust . . . . . 384—393  
 a) Die Befreiung von der Todesfurcht 384—385.  
 b) Unsere Entbehrlichkeit 385—386. c) Die Reinigung der Sehnsucht nach dem Tode 386—390.  
 d) Die Sterblichkeit als Grund der Kraft 390—391.  
 e) Die Abweisung des Selbstmordes 391—393.

**B. Die Herstellung der natürlichen Bedingungen des Lebens . . . . . 393—436**

45. Die Ehe . . . . . 393—404  
 a) Die Einehe 393—396. b) Die Trauung 396—398.  
 c) Die Überordnung des Mannes über die Frau 398—399. d) Die Auflösung der Ehe 399—401.  
 e) Der Verzicht auf die Ehe 401—404.
46. Die Familie . . . . . 404—409  
 a) Die Befestigung der Familie 404—407. b) Die Geltung der Freiheitsregel in der Familie 407—409.
47. Die Hilfe für die Kranken . . . . . 409—414  
 a) Das ärztliche Amt 409—410. b) Die religiöse Abweisung des Arztes 410—411. c) Der christliche Arzt 412—414. d) Die Verhütung der Erkrankungen 414.
48. Die Arbeit . . . . . 415—422  
 a) Die Schätzung der Arbeit 415—416. b) Der Lohn 416—418. c) Die Teilung der Arbeit 418—419. d) Die Gewerkschaft 419—421. e) Der Wettbewerb 421 bis 422.
49. Das Eigentum . . . . . 423—436  
 a) Der Schutz des Eigentums 423—425. b) Die beiden Formen des Eigentums 425—427. c) Die Beschränkung unseres Eigentums 427—430. d) Das Kapital 431—433. e) Reichtum und Armut 433—436.

Sachregister . . . . . 437

Stellenregister . . . . . 443